Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 58 (1779)

Artikel: Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1779

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371521

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte Aderlässetassel auf das Jahr 1779.

Die Aderlässe ist in folgenden Sällen

Muglich.

1. Ben besorgenden

Entzundungen.

2. Zu verhütung derer Wundfiebern in tiefen Källen, Wunden, und anderen Verlezungen.

3. Bey dem Unfang der hisigen Fieber, ehe solche vollkommen vor handen sind.

4. In der Bollblütig-

feit.

Zweyfelhaft.

1. Wer niemahlen getaffen.

2. In groffen Schmers zen oder wichtigen Zufälle

3. In schon verhande nen Entzündungen.

4. In heftigen schon verhandenen Kiebern.

NB. In difen Puncten find und tobliche Folgen verurfas chet worden, als auch hochst gegen geseztem Ort. beglufte, barum hier eine gute entscheidung der Umständen erforderlich ist, und also sich ben solchen Raths zu pflegen ten baben.



Schäblich.

Bon Bon

Wor Mac

Por

Bot

Wor

Ben

Sei

Der

Dia

300

Arc

Lön

Jui 213

600085

und

I. Im hohen Alter ober in der Kindheit.

2. Ben schwacher Leibs Beschaffenheit oder schwere durch Krankheit.

3. Wenn der Puls flein, weich schwad oder abwechs: lend und die Haut bloß ift.

4. Mann die angern Glied. magen oft falt und mit eis nem weichen anfallen ges schwollen sind.

5. Wenn man feit langer Zeit nur wenig oder schlecht nabrende peifen geeffen hat welche man stark verzehrt.

6. Mann feit langer Beite

der Magen in Unordnung ift, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und fich daher nur wenig Blut erzeugt,

7. Wenn man eine merkliche Auslerung hat, durch verschieden Arten von Blutsturzungen, oder durch einen durchfall, den harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen wegen geschehen ift.

8. Wenn man seit langer Zeit an einer schleichenden Krankheit leidet, und man mit vielen Verstopfungen geplagt ift, welche die erzeugung des Geblüts verhindern.

9. Wenn man entfraftet ist, es mag solches herrühren, woher es mit Aderlassen so schädliche immer mag ; auch wenn bas Geblut blag und bunne ift.

o. Niemahlen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an ent=

1. Bo das Geblut zu fark nach oben treibet, davon Beschwerden in haupt und Bruft entstehen,ift die Fuglaffe ficherer als eine Urmlaffe.

12. Allzu oft Aberlassen schwächet und verderbet Geblut und Natur ; auch zu wenig heraus lassen machet nur das Geblut uns welche erforderliche Einsichs ruhig und allzuviel ist gar unvernüftig, gewüsses Maaß lasset sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

Schon roth Blut mit Baller bedeckt, Besundheit.

2. Roth und schaumig, vieles Geblut. 3- Roth mit einem ichwarzen Ring, Bauptwebe.

4. Schwarz und Wasser drunder , Wassersucht. 5. Schwarz und Wasser druber , Sieber.

Schwarz mit einem rothen Ring, Bichter. 7. Echwarz schaumig , Lalte Sluß.

8. Weißlicht Blut, Ver dleimung.

9. Blau Blut, Milzschwachheit. 10. Grun Blut, hixige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.

12. Baffericht Blut, einen bosen Magen.